



Die neue Lust am Teilen

Camping boomt - und das nicht erst seit der Corona-Pandemie. Doch nicht jeder kann oder möchte sich ein Reisemobil leisten. Eine Alternative bieten Sharing-Plattformen, auf denen Privatleute ihr Fahrzeug zur Miete anbieten

Selbstbestimmt durch die schönsten Gegenden fahren, jeden Tag neue Plätze entdecken und spontan anhalten, wo es einem gefällt: Urlaub im Camper bedeutet für viele vor allem Freiheit und Unabhängigkeit. Der Trend, der bereits vor der Corona-Pandemie immer populärer wurde, hat seit dem Frühjahr 2020 noch mehr Fahrt aufgenommen. Geschlossene Grenzen, gestrichene Flüge sowie Abstands- und Hygieneregeln trugen dazu bei, dass Reisen im Wohnmobil oder Campingbus als Alternative zum Hotelurlaub an Beliebtheit gewonnen haben.

Das sagen auch die Zahlen: Laut dem Caravaning Industrie Verband e. V. wurden im Jahr 2020 insgesamt 107 203 Freizeitfahrzeuge neu zugelassen – 32,6 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Die gesamte

Fotos: Sjoerd Bracke; Hersteller

deutsche Caravaning-Branche erwirtschaftete 2020 einen Umsatz von 12,5 Milliarden Euro und verzeichnete damit bereits das siebte Jahr in Folge ein neues Rekordergebnis. Und auch 2021 setzt sich der Trend fort: Mit 22.234 neu zugelassenen Reisemobilen im ersten Quartal des Jahres wurde erneut ein Bestwert erreicht.

Doch nicht jeder kann oder will sich gleich ein eigenes Fahrzeug kaufen. Eine wesentlich günstigere Alternative, um trotzdem einen Urlaub auf vier Rädern genießen zu können, bieten sogenannte Camper-Sharing-Plattformen. Im Gegensatz zu klassischen Fahrzeugvermietungen bieten hier Privatpersonen ihre Campingbusse oder Wohnmobile zur Vermietung an. Das Konzept ähnelt dem anderer Sharing-Websites wie zum Beispiel Airbnb oder Couchsurfing, bei denen die Plattformen lediglich als Vermittler fungieren und Besitzer und Besitzerinnen mit Reisenden in einer Win-win-Situation zusammenbringen.

Plattform-Poker

In Deutschland gibt es derzeit drei große Anbieter, bei denen Eigentümer und Eigentümerinnen von Reisemobilen ihre Fahrzeuge anbieten können. Zu ihnen gehört die deutsche Plattform PaulCamper. Die Idee für das Unternehmen hatte Gründer Dirk Fehse, selbst passionierter Camper, als er 2010 beschloss, seinen eigenen Bulli namens Paul mit anderen Menschen zu teilen. Überrascht von dem großen Zuspruch, gründete er drei Jahre später die erste Plattform für privates Camper-Sharing in Deutschland. Auch wenn inzwischen selbst gewerbliche Vermieter ihre Fahrzeuge hier anbieten können, machen private Anbieter den Großteil der registrierten Nutzer aus. Mieter können auf der Plattform aus mehr als 9000 Wohnmobilen, Kastenwagen und Campingbussen auswählen, die individuelle Namen wie „Carl“, „Gerdi“ oder „Lionfish“ tragen.

Zweiter großer Anbieter auf dem deutschen Markt ist die Firma Yescapa, die 2012 von den Franzosen Benoît Panel und Adrien Pinson in Bordeaux gegründet wurde und seitdem auf ständigem Expansionskurs ist: Nachdem bereits im Jahr 2019 der Konkurrent Aera Van übernommen wurde, kaufte das Unternehmen im Januar 2021 auch die deut-

„Seit Ausbruch der Pandemie ziehen immer mehr Menschen das Campen als Urlaubsalternative in Erwägung“

KATRIN WITT, PAULCAMPER



Mit Yescapa kann man auch auf Teneriffa Wohnmobile mieten (oben). PaulCamper (unten) hatte im vergangenen Jahr mehr als 65 Prozent Erstmietler

sche Plattform Share a Camper und vergrößerte seine Fahrzeugflotte damit auf circa 10.000 Wohnmobile und Camper mit einem Anteil von rund 7.600 privaten Vermietern und Vermieterinnen.

Neues Portale – mehr Flexibilität

Doch die Konkurrenz wächst weiter: Dritter, noch recht neuer Player auf dem privaten Camper-Sharing-Markt, ist seit März 2021 die Firma Indie Campers mit Sitz in Santo Tirso in Portugal. Das 2013 gegründete Unternehmen besitzt bereits eine eigene Fahrzeugflotte mit circa 2.000 Wohnmobilen und Campern und bietet nun auch externen Reisemobil-Eigentümern und -Eigentümerinnen die Plattform zur Nutzung an: „Aufgrund des starken Camping-Booms, den wir in Europa registrieren, möchten wir nun auch jeden Reisenden davon profitieren lassen“, so Jana Schäfer, die im Marketing von Indie Campers für die Länder Deutschland, Österreich und Schweiz zuständig ist. „Wir haben daher eine Plattform für alle Reisenden gestaltet, die mit Wohnmobil reisen oder ihr Wohnmobil vermieten möchten.“

Ähnlich wie Indie Campers erleben auch die anderen Anbieter derzeit eine erhöhte Nachfrage: „Nachdem die Buchungszahlen Anfang des vergangenen Jahres aufgrund der Unsicherheiten durch die Corona-Pandemie kurz einbrachen, hat sich die Lage ab Mai 2020 schnell erholt“, sagt Levin Klocker, Country Manager von Yescapa. Zwischen Mai und August 2020 seien die Mietanfragen unter den deutschen Nutzern und Nutzerinnen gegenüber derselben Zeitspanne des Vorjahres um 88 Prozent gestiegen.

Immer mehr private Anbieter

Besonders beeindruckend sei zudem die Zunahme der neu erstellten Wohnmobilanzeigen zur privaten Vermietung: Hier wurden im Corona-Jahr in Deutschland um knapp 243 Prozent mehr Anzeigen erstellt als im Jahr 2019. In den vergangenen drei Jahren habe man, so Klocker, im Monat Mai insgesamt ein Buchungswachstum von 274 Prozent gehabt. Und auch die Pressesprecherin von PaulCamper, Katrin Witt, berichtet Ähnliches: „Generell können wir sagen, dass seit Ausbruch der Pandemie ►

„Zwischen Mai und August 2020 sind die Mietanfragen unter deutschen Nutzern und Nutzerinnen gegenüber dem Vorjahr um 88 Prozent gestiegen“

LEVIN KLOCKER, YESCAPA

immer mehr Menschen das Campen als Urlaubsalternative in Erwägung ziehen. Im letzten Jahr hatten wir mehr als 65 Prozent Erstcamper.“

Nachdem im Sommer 2020 das Unternehmen zudem das erste Mal über mehrere Monate am Stück ein 100-Prozent-Wachstum hatte, scheint sich der Wachstumskurs auch in diesem Jahr fortzusetzen: „Im April haben wir die Grenze von einer Million Übernachtungen geknackt“, so die Sprecherin. „Allein im Mai 2021 wurden circa 60 000 Übernachtungen für die anstehenden Wochen und Monate gebucht.“

Spontane Kurztrips

Und noch etwas hat sich durch das Virus verändert: „Während in der Vergangenheit die Monate November bis Januar sehr buchungsstark waren, sind während der Pandemie vermehrt spontane und kurzfristige Buchungen aufgetreten“, sagt Witt. Mit der Verkündung der Corona-Lockerungen habe es zudem einen sprunghaften Anstieg an Kurztripbuchungen gegeben. Durchschnittlich werden die Fahrzeuge bei allen drei

Anbietern circa sieben bis zehn Tage angemietet. „Dabei gibt es in den Ferienzeiten häufig 14-tägige oder auch längere Anmietungen“, erläutert Katrin Witt, „während wir in Monaten wie Mai und Oktober, in denen Feier- und Brückentage liegen, in der Regel vermehrt Kurztrips verzeichnen.“

Und wer sind die typischen Reisenden? „Viele unserer Kunden reisen aktuell als Familie“, sagt Jana Schäfer von Indie Campers und stimmt damit mit dem überein, was auch Yescapa und PaulCamper berichten. Das durchschnittliche Alter der Kunden liegt bei allen drei Anbietern zwischen 25 und 39 Jahren. Laut Levin Klocker seien viele Camping-Interessierte unter den Mietern, die mit dem Gedanken spielen, sich ein eigenes Fahrzeug zu kaufen und sich im Zuge dessen auch überlegen, wie sie den Kauf finanzieren können. „Über Yescapa können sie dann schon mal Erfahrungen mit dem Sharing-Konzept sammeln“, sagt er. „Und bekommen von den Vermietern darüber hinaus ehrliches Feedback zu deren Fahrzeugmodell.“

ANNA EBACH

Bulli, Wohnmobil & Wohnwagen: alle Anbieter im Vergleich

Anbieter*	PaulCamper	Yescapa	Indie Campers
Durchschnittliche Tagesmiete	je nach Saison, Fahrzeugzustand, Standort etc. ca. 50 € bis 159 € (wird vom Vermieter festgelegt)	je nach Saison, Fahrzeugzustand, Standort etc. ca. 40 € bis 150 € (wird vom Vermieter festgelegt)	noch keine Aussage möglich
Provision für Vermieter	15 %	4 % für private und 15 % für gewerbliche Vermieter	je nach gewählten Konditionen zwischen 12,5 % und 13,5 %
Servicegebühr für Mieter	keine	bis zu 15 %	keine
Versicherung	Sofern der Vermieter keine Selbstfahrerversicherung abgeschlossen hat, wird automatisch eine Zusatzversicherung über die Allianz abgeschlossen	Sofern der Vermieter keine Selbstfahrerversicherung abgeschlossen hat, wird automatisch eine Zusatzversicherung über eine von Yescapa zur Verfügung gestellte Versicherung abgeschlossen	Sofern der Vermieter keine Selbstfahrerversicherung abgeschlossen hat, wird automatisch eine Zusatzversicherung über die Allianz abgeschlossen

*für deutsche Nutzer und Nutzerinnen